



Zeichen der Liebe

Das Katecheten-Handbuch

**Der Vorbereitungskurs auf
Beichte & Erstkommunion**

benno

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte
bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Autoren	Annegret Beck, Kerstin Czwienczek, Claudia Franke, Susanne Henning, Ralf Knauer, Michael Poschlod, Anne Rademacher
Illustrationen	Ursula Harper, München

Der Verlag hat sich bemüht, alle Inhaber von Rechten in Erfahrung zu bringen. Für weitere Hinweise sind wir dankbar.

ISBN 978-3-7462-2233-2

© St. Benno-Verlag GmbH

Stammerstr. 11, 04159 Leipzig

www.st-benno.de

Gestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig, unter Verwendung eines Fotos von ©mauritus images/
Photo Researchers und einer Illustration von Ursula Harper, München

Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig

Inhalt

Einleitung

»Zeichen der Liebe«: Ein neuer Erstkommunionkurs – Wozu dieses Material? ...	8
Was können wir voraussetzen? – Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion	10
Was dürfen wir glauben? – Die theologische und didaktische Struktur des Erstkommunionkurses »Zeichen der Liebe«	12
Was gehört dazu? – Die Materialien für die Vorbereitung auf den Empfang des Sakraments der Versöhnung und der Erstkommunion im Überblick	16
Wie kann der Kurs durchgeführt werden? – Die Planung des Erstkommunionjahres	17
Was geschieht in der Katechese? – Die Struktur der Treffen	18
Wie werden die Kinder mit dem Gottesdienst vertraut? – Erstkommunionkinder im Sonntagsgottesdienst der Gemeinde	20
Und was ist mit den Eltern und Familien der Erstkommunionkinder? – Hilfen für das Erstkommunionjahr	20

Der Regenbogen – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

Gott liebt die Menschen – der Regenbogen ist ein Zeichen dafür	24
--	----

Jesus Christus – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

Jesus segnet die Kinder – denn Gott mag Kinder	31
Jesus beruft Menschen – damit sie wie er Gottes Liebe weitergeben	34
Jesus heilt Bartimäus – denn Gott will unser Heil	38
Jesus vertraut Gott bis in den Tod – Gott schenkt neues Leben	42

Die Kirche – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

Gott ist da – ich kann ihm in unserer Kirche nahe sein	49
Gott liebt mich – ich bin getauft mit Wasser des Lebens	52
Gott wohnt in mir – ich selbst bin das Haus für ihn	55

Das Sakrament der Versöhnung – Zeichen der Liebe Gottes zu uns	
Ich sehe unsere Welt – Gott will sie heil	60
Ich schaue auf mein Leben – Gott hilft mir dabei	63
Ich kann zu meiner Schuld stehen – denn Gott ist barmherzig.....	66
Ich kann Versöhnung feiern – denn Gott vergibt mir.....	70
Die heilige Messe – Zeichen der Liebe Gottes zu uns	
Gott lädt uns ein – wir gehen zu ihm.....	76
Gott erwartet uns – wir begrüßen ihn.....	79
Gott spricht zu uns – wir hören ihm zu.....	81
Gott nimmt uns an – wir bringen unsere Gaben zum Altar	84
Gott verwandelt die Gaben – wir loben und preisen ihn	87
Gott lädt uns zum Mahl ein – wir sind mit ihm verbunden	90
Gott sendet uns – wir gehen unter seinem Segen	92
Das eucharistische Brot – Zeichen der Liebe Gottes zu uns	
Das Zeichen des Brotes – Gott bleibt mir in Jesus Christus nahe	96
Das Zeichen des Brotes – ich kann anbeten.....	99
Ich selbst – Zeichen der Liebe Gottes zu uns	
Ich lebe als Christ – damit zeige ich Gottes Liebe	104
Elternarbeit zum Kommunionkurs »Zeichen der Liebe«	107
Materialanhang	120

»Zeichen der Liebe«: Ein neuer Erstkommunionkurs - Wozu dieses Material?

Was erwarten Sie von einem Erstkommunionkurs? Dass er kein »Schnellschuss« ist, der sich nahtlos in die Eventkultur unserer Zeit einfügt, sondern aus praktischer Erfahrung und theologischer Reflexion erwachsen ist? Dass Kinder dabei mehr erleben und erfahren als Basteln und Brotbacken? Dass sie Wege zur Mitte des christlichen Glaubens finden – auf kindgerechte Weise und zugleich so, dass ein echtes, fürs ganze Leben tragfähiges Glaubensfundament entstehen kann? So hohe Erwartungen dürfen Sie ruhig haben. Genau das ist nötig, um Kindern und ihren Familien die Gabe des Glaubens als Schatz zu erschließen. Weniger ist zu wenig.

Mit dem neuen Erstkommunionmaterial »Zeichen der Liebe« wollen wir uns diesem Anspruch stellen. Kinder, ihre Eltern und Katechetinnen oder Katecheten sind eingeladen, Zeichen der Liebe Gottes in ihrem Leben zu entdecken und zum Sprechen zu bringen. Das Unterrichtswerk richtet sich an Pfarrgemeinden in einem zunehmend säkularen Umfeld, die darüber nachdenken, was für junge Christen heute notwendig sein könnte, wenn sie sich auf den Weg zu einem mündigen Christsein begeben, und die sie auf ihrer Suche unterstützen möchten. Das ist nur einer von vielen guten Gründen, genau dieses Erstkommunionwerk zu wählen. Hier stehen noch mehr – »Zeichen der Liebe« ist ...

... ein Begleitbuch für den Glauben ...

Das Kinderbuch »Zeichen der Liebe«, das die Kinder selber mitgestalten und so mit Leben erfüllen, kann zum Begleitbuch des eigenen Glaubens werden.

... mit einem heilsgeschichtlichen Ansatz

»Zeichen der Liebe« zielt in seiner theologischen Anlage auf die Mitte katholischen Christseins: Gott will das Heil für den Menschen und für diese Welt und er will es gemeinsam mit dem Menschen wirken. Die Einladung, Gottes Heilswillen für diese Welt und für das eigene Leben mitzuwollen, ergeht also an alle und ermutigt schon die Kinder zu einer ihnen gerechten Antwort.

... für Kinder in einer säkularisierten Welt

»Zeichen der Liebe« ist aus der Praxis der Diaspora heraus entstanden. Im Autorenteam haben sich hauptamtliche KatechetInnen, Pädagoginnen und TheologInnen mit ganz unterschiedlichen Erfahrungen und Erfahrungszugängen zur Arbeit in der Vorbereitung zur Erstkommunion zusammengefunden, um ein sowohl didaktisch als auch theologisch stimmiges Konzept der Erstkommunionarbeit zu entwerfen und umzusetzen. Weil die Diaspora von heute ein Stück der Kirche von morgen in einem zunehmend säkularisierten Raum widerspiegelt, ist »Zeichen der Liebe« ein Material zur Erstkommunionvorbereitung, das auch in kirchlich anders geprägten Regionen Wege des Glaubens eröffnen hilft.

... für unterschiedliche organisatorische Voraussetzungen

»Zeichen der Liebe« bietet die Möglichkeit, den Kurs auf ganz unterschiedliche Gruppengrößen und Unterrichtssituationen abzustimmen. Neben einem wöchentlichen Unterricht, der durch einen hauptamtlichen Katecheten begleitet wird, bieten sich mit diesem Material sowohl Wochenenden als auch Kleingruppenunterricht mit ehrenamtlichen Katecheten zur Vorbereitung auf die Erstkommunion an. Das hier vorliegende Katecheten-Handbuch mit seinen detailliert ausgearbeiteten Katechesen kann dabei als Leitfaden der Arbeit sowohl für ehrenamtlich engagierte Laien als auch für theologisch und didaktisch versierte Profis in der Gemeindearbeit dienen und im Zusammenhang mit einer gezielten Einführung auch von Eltern oder Paten für die Hinführung zur Erstkommunion genutzt werden.

... nicht ohne die Familien

»Zeichen der Liebe« bezieht über den eigens für das Erstkommunionmaterial konzipierten und empfohlenen Familienkalender »Zeichen der Liebe« auch die Familien der Erstkommunionkinder in den Weg zur Erstkommunion ein und lässt so auf spielerische Weise den Glauben im Alltag der Familie Gestalt gewinnen.

Katechese II: Gott erwartet uns – wir begrüßen ihn

→ Kinderbuch S. 60–61

Ziel Die Kinder kennen den Ablauf des Eröffnungsteils der Messe und begreifen ihn als Sammlung und Versammlung vor Gott.

Phase	Interaktion	Material
Ankommen	Anfangsritual	
Einstieg	Raumerfahrung in der Kirche	
Hauptteil	Lied: »Du hast uns, Herr, gerufen«	Kinderbuch
	Besinnung: Was bewegt uns?	Zettel (vgl. Material- anhang), Stifte
	Kyrie- und Gloriapro- zession zum Altar Festigung: Arbeit mit Buch	Kinderbuch
Abschluss	Psalmgebet	Gotteslob

▶ Ablauf der Katechese

Ankommen

Die Kinder stimmen sich mit dem Anfangsritual auf die Katechese ein.

Einstieg

K begrüßt jedes Kind einzeln am Eingang der Kirche: → *Schön, dass du da bist. Herzlich willkommen. Such dir in der Kirche einen Platz aus, der dir gefällt. Vergiss dabei Weihwasser und Kniebeuge nicht und nimm dir Zeit, um Gott zu begrüßen.*

Die Kinder dürfen mehrere Plätze ausprobieren, bis sie den besten für sich finden. (Wenn der Besuch der Kirche nicht möglich ist, wird im Stuhlkreis der Empfang bei einem Fest nachgespielt.)

Wenn alle angekommen sind, macht K auf die Freude des Gastgebers aufmerksam, wenn die Gäste kommen und erinnert daran, dass in der Kirche Gott der Gastgeber ist.

Hauptteil

K bittet die Kinder, an einer Stelle in der Kirche zusammenzukommen und singt mit ihnen das Lied »Du hast uns, Herr, gerufen« (Kinderbuch). K verrät den Kindern, dass die Katechese den Eröffnungsteil der Messe untersuchen will und fragt sie, mit welchen Worten der Gottesdienst beginnt. Er verdeutlicht: Gott begrüßt uns und wir begrüßen ihn.

Die Kinder schreiben nun auf vorbereitete Zettel, was sie im Moment beschäftigt und bewegt (»Ich bin froh, dass...«; »Ich bin nicht so froh, dass ...«). K erklärt den Kindern, dass sie zu Gott alles mitbringen können, was sie bewegt.

Zuerst bringen sie die Zettel »Ich bin nicht so froh...« zum Altar und lesen sie vor. Alle antworten auf das Vorgelesene mit: »Herr, erbarme dich.«

Nun werden auch die Zettel mit den freudigen Ereignissen zum Altar gebracht und vorgelesen. Die Freude darüber wird an Gott weitergeleitet, indem die Kinder ein in der Gemeinde übliches Gloria singen. Ist genügend Zeit vorhanden, werden die Kinder eingeladen, sich zu diesem Lied Bewegungen auszudenken.

Im Gruppenraum vertiefen die Kinder das in der Kirche Erfahrene, indem sie den fehlenden Satz im Kinderbuch ergänzen.

Abschluss

K erzählt den Kindern, dass in der Bibel uralte Psalmen stehen, mit denen die Menschen ihre Freude an Gott und am Gottesdienst ausgedrückt haben. Der Psalm 100 (GL 741) wird mit den Kindern gemeinsam gebetet. Dabei wechselt sich K entweder mit den Kindern ab oder betet selbst versweise vor und lässt sie einen einfachen Refrain dazwischen singen (GL 741, 1, Halleluja o. ä).



Ideen für den Gottesdienst

Die Kommunionkinder tragen wie in der Katechese angegeben das Kyrie vor oder sie singen das Lied zum Gloria mit Bewegungen.

Katechese III: Gott spricht zu uns – wir hören ihm zu

→ Kinderbuch S. 62–63

Ziel Die Kinder kennen den Ablauf des Wortgottesdienstes. Sie begreifen ihn als Geschehen zwischen Hören und Antworten auf Gottes Heilstaten.

Phase	Interaktion	Material
Ankommen	Anfangsritual	
Einstieg	Fotos ansehen und Ereignisse erinnern	Fotoalbum
Hauptteil	Übertragung auf die Bibel, gemeinsames Erforschen des Lektionars, lesen, singen, Bibeltext hören Festigung: Arbeit mit Buch	Lektionar, Lied: »Herr, gib uns Mut zum Hören« (GL 521) Kinderbuch
Abschluss	Lied und Gebet	Gebetsvorschlag

▶ Ablauf der Katechese

Ankommen

Die Kinder stimmen sich mit dem Anfangsritual auf die Katechese ein.

Einstieg

In der Mitte des Stuhlkreises liegt ein Fotoalbum (am besten eins von K, damit er bereits gezielt Fotos ausgesucht haben kann). K erzählt zu einzelnen Bildern kleine Geschichten und fragt dann die Kinder, ob sie selber oder ihre Eltern Fotoalben besitzen und welche Fotos darin zu finden sind. Die Kinder überlegen, zu welchen Anlässen sie ihre Fotoalben anschauen und was ihnen dabei einfällt. (Das war aber schön! Daran erinnere ich mich gern. Das könnten wir wieder einmal machen.) Am Ende steht eine Zusammenfassung, etwa so: → *Wenn man sich Fotos ansieht, ist das fast so, als ob man die Situation noch einmal erlebt. Manchmal bringen Fotos uns auf Ideen, was man wieder einmal tun könnte.*

Hauptteil

Ein Lektionar wird in die Mitte gelegt. K führt die Bibel als eine Art Fotoalbum über die Geschichte Gottes mit den Menschen ein. (Möglicherweise ist als Zwischenschritt eine Kinderbibel oder eine bebilderte Bibel hilfreich.) K erarbeitet gemeinsam mit den Kindern die Besonderheiten eines Lektionars: Die Texte darin stammen aus der Bibel, aber es ist nicht die ganze Bibel. Sie sind so angeordnet, wie sie im Gottesdienst vorgelesen werden. Anhand eines Beispiels (evtl. vom letzten Sonntag) wird den Kindern deutlich: → *Wir hören, was andere Menschen mit Gott erlebt haben. Das kann uns Mut machen.*



Das Lied »Herr, gib uns Mut zum Hören« (GL 521) wird eingeübt.

K zeigt den Kindern, wie der Küster vor dem Gottesdienst findet, welche Lesungen vorgesehen sind (Zählung der Sonntage und Lesjahre möglichst einfach erklären). Die Kinder suchen die Lesungen des kommenden Sonntags. Dabei entdecken sie, dass es verschiedene Texte gibt: Lesungen, Antwortsalm, Ruf vor dem Evangelium und Evangelium. K erinnert daran, dass die Gemeinde auf die Lesungen

und das Evangelium jeweils mit einem Satz antwortet, der deutlich macht, dass in diesen Texten Gott zur Gemeinde spricht.

Nach nochmaligem Singen des Liedes liest K einen der biblischen Texte vor, der mit der zugehörigen gottesdienstlichen Formel abgeschlossen wird.

Die Kinder überlegen, welche Elemente im Gottesdienst dem Evangelium folgen. K macht deutlich, dass Predigt, Glaubensbekenntnis und Fürbitten verschiedenartige Antworten auf die gehörten Texte sind, ähnlich den Erinnerungen und Ideen, die beim Betrachten eines Fotoalbums kommen. Die entsprechende Buchseite wird ausgefüllt.

Abschluss

Das Lied wird noch einmal gesungen, abschließend spricht K ein Gebet (Gebetsvorschlag).



Gebetsvorschlag

Guter Gott, in den Geschichten der Bibel erfahren wir vieles über dich. Hilf uns, gut zuzuhören und zu verstehen, was du uns sagen willst. Lass uns immer bei dir bleiben. Amen.



Ideen für den Gottesdienst

Die Kommunionkinder schmücken vor dem Gottesdienst den Ambo in besonderer Weise. Es könnten auch zwei Kommunionkinder mit Leuchtern während der Lesungen neben dem Ambo stehen. Die Kommunionkinder könnten eigene Bitten notieren, die als Fürbitten vorgelesen werden.

Das eucharistische Brot – Zeichen der Liebe Gottes zu uns

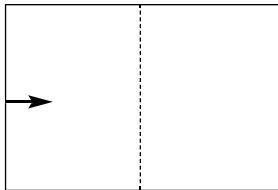


Katechese I

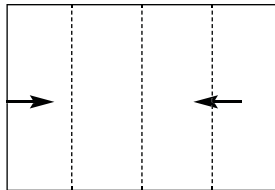
Bastelanleitung für den Tabernakel

- 1 Ein Zeichenpapier (weiß) genauso hoch, aber doppelt so breit wie der Tabernakel im Kinderbuch (S. 75) wird in der Mitte leicht gefaltet. Anschließend wieder auf-falten.
- 2 Nun jeweils die rechte und linke Seite auf den Mittelfalz scharf falten.
- 3 Die Seiten bleiben geschlossen (=Türflügel des Tabernakels).
- 4 Jetzt einmal umdrehen und die gesamte Fläche mit Kleber bestreichen und auf den Tabernakel im Kinderbuch kleben. Die Türen kostbar gestalten. In den geöffneten Tabernakel Kelch oder Hostienschale hineinmalen.

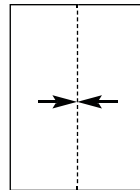
1



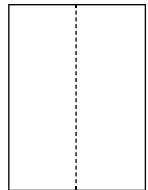
2



3



4





Jesus, ich bete
dich an.

Jesus, ich höre
dir zu.

Jesus, ich darf
zu dir gehören.

Jesus, du bist
so unbegreiflich
groß.

Jesus, ich will
ganz bei dir
sein.

Jesus, ich will in
deinem Namen
gehen.

Jesus, ich bete
dich an.

Jesus, ich höre
dir zu.

Jesus, ich darf
zu dir gehören.

Jesus, du bist
so unbegreiflich
groß.


Jesus, ich will
ganz bei dir
sein.

Jesus, ich will in
deinem Namen
gehen.




**Dafür will ich dir danke sagen**

1.




Gott, da-für will ich Dir dan-ke sa-gen, dass Du in gu-ten, in schlech-ten Ta-gen

2.



ne-ben mir stehst und mit mir gehst, Dich selbst mir gibst, weil Du mich liebst,

3.



weil Du mich liebst, oh-ne zu fra-gen, mit mei-nem Lied will ich dan-ke sa-gen.

Wir stehen hier um den Altar

Text und Musik: Maria Prochazka, Elisabeth Fechter
 aus: Kommt, wir feiern mit Jesus ein Fest
 © bei den Autorinnen

1. Wir ste - hen hier um den Al - tar, wer - den still und
 2. Wir den - ken an das A - bend - mahl, an die Jün - ger

lei - se, Je - sus ist nun wirk - lich da, auf be - son - de - re
 in dem Saal, Je - sus teil - te Brot und Wein, so wird er im - mer

Wei - se. Nicht al - les kön - nen die Au - gen sehn, nicht al - les kann der Ver -
 bei uns sein.

stand ver - stehn. Gott ist in Ge - stalt von Brot und Wein un - ter uns.

Das Zeichen des Brotes – ich kann anbeten

Wie können wir Gott anbeten? (Lied 76 und 77)



Jesus, ich bete
dich an.



Jesus, ich höre
dir zu.



Jesus, ich darf
zu dir gehören.



Jesus, du bist
so unbegreiflich
groß.



Jesus, ich will
ganz bei dir
sein.



Jesus, ich will in
deinem Namen
gehen.

76

77

Inhalt der CD-ROM:

– Materialanhang dieses Buches

– die Erzählvorlagen und Gebetsvorschläge aus den Katechesen

– die Lieder aus dem Kinderbuch:

Seite 13:

Regenbogen – buntes Licht

3:37

T: Reinhard Bäcker; M: Detlev Jöcker

© Menschenkinder Verlag u. Vertrieb GmbH, Münster

Mitwirkende: Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden Hl. Dreifaltigkeit, Brandenburg (Havel), und Hl. Kreuz, Berlin-Hohenschönhausen, unter Leitung von Kantor Andreas Wagner, Hl. Kreuz, Berlin-Hohenschönhausen, Mitschnitt vom 12./13. Februar 1999, Ton & Regie: Harald Voigt, Satz & Arrangement: Andreas Wagner

Seite 19:

Gott mag Kinder

2:06

T & M: Daniel Kallauch

© cap-music, 72221 Haiterbach-Beihingen

Mitwirkende: Kinderschola der Gemeinde „St. Elisabeth“, Gera, Leitung: Kantor Michael Formella, Kinderschola Werdau, Leitung: Andreas Wenig, Recording: MTA-Musik Team Aust, Mastering: Tower records / Jörg Hering

Seite 31:

Osterlied (Nun freue dich, du Christenheit)

1:00

GL 222

T & M: Mainz um 1410

Mitwirkende: Kinderschola der Gemeinde St. Peter und Paul, Markleeberg, unter Leitung von Lidka Elsner, Aufnahme und Mix: Mathias W. Elsner (VDT)

Seite 36:

Ich bin getauft und Gott geweiht

2:30

© T: Friedrich Dörr 1970

Mitwirkende: Kinderschola der Gemeinde St. Peter und Paul, Markleeberg, unter Leitung von Lidka Elsner, Aufnahme und Mix: Mathias W. Elsner (VDT)

Seite 53:
Wir feiern heut ein Fest und kommen hier zusammen 3:18
T: Rolf Krenzer, M: Ludger Edelkötter
© KiMu Kinder Musik Verlag GmbH, 45219 Essen
Mitwirkende: Ludger Edelkötter, die Gruppe Impulse und viele, viele Kinder
von der CD Wir feiern heut' ein Fest, © KiMu Kinder Musik Verlag GmbH

Seite 56:
Komm herein und nimm dir Zeit 3:12
T & M: Kathi Stimmer-Salzeder
Aus: »Lied der Hoffnung« 3, Gesamtband 1992
© bei der Autorin
Mitwirkende: Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden Hl. Kreuz, Berlin-Hohenschönhausen, St. Dominicus, Berlin-Gropiustadt, Corpus Christi, Berlin Prenzlauer Berg und Hl. Dreifaltigkeit, Brandenburg (Havel), unter Leitung von Kantor Andreas Wagner, Hl. Kreuz, Berlin-Hohenschönhausen, Satz & Arrangement: Christian Thon (Brandenburg), Tonregie: Clemens Müller (Berlin)

Seite 61:
Du hast uns, Herr, gerufen 1:35
T & M: Kurt Rommel
© Strube Verlag, München-Berlin
Mitwirkende: Lörracher Kinderchor, Einstudierung: Dorothee Walter, Instrumentalgruppe der Pädagogischen Hochschule Lörrach, Satz und Gesamtleitung: Gerd Watkinson
aus: Kinderlieder zur Bibel, Christophorus 1971, MusiContact GmbH Heidelberg
Quelle: Deutsche Nationalbibliothek, Deutsches Musikarchiv

Seite 65:
Herr, wir bringen in Brot und Wein 1:35
T: Hans Bernhard Meyer, M: Peter Janssens
aus: Gute Nachricht für alle Völker, 1970
alle Rechte im Peter Janssens Musik Verlag, Telgte-Westfalen
Mitwirkende: Doris Sandrock (Sologesang und Kehrverse), Peter Janssens und ein Jugendchor (Kehrverse), Klaus Dapper (Flöte), Jörg Krusch und Gerd Geerken (Gitarren), Michael Burghoff (Bass), Hartmut Herbers (Schlagzeug)
von der CD Gute Nachricht für alle Völker, alle Rechte im Peter Janssens Musik Verlag, Telgte-Westfalen

Seite 66:
Heilig, heilig, heilig ist Gott 0:45
M: Erhard Quack
© Christophorus Verlag, Freiburg
Mitwirkende: Kinderschola der Gemeinde St. Peter und Paul, Markleeberg, unter Leitung von Lidka Elsner, Aufnahme und Mix: Mathias W. Elsner (VDT)

Seite 71:
Gott steht hinter dir 2:38
Originaltext: traditionell, Dt. T: Eckart Bücken; M: Reinhard Horn aus CD Weltsegens-Lieder für Kinder
© und (p) KONTAKTE Musikverlag, 59557 Lippstadt

– die Lieder aus dem Katecheten-Handbuch:

Seite 124:
Alle meine Quellen entspringen in Dir 2:39
T & M: Sr. Leonore Heinzl
Rechte beim Urheber
Mitwirkende: Kinder- und Jugendchor St. Bonifatius, Bernburg, Leitung und Arrangements: Josef Müller, Aufnahme und Mix: Mathias W. Elsner (VDT)

Seite 126:
Tragt in die Welt nun ein Licht 1:37
T & M: Wolfgang Longardt
aus: CD-Paket Weihnachts-Hits
© Verlag Ernst Kaufmann GmbH, 77933 Lahr
(p) KONTAKTE Musikverlag, 59557 Lippstadt

Seite 140:
Dafür will ich dir danke sagen 3:18
T: R. Krenzer; M: L. Edelkötter
aus: Weil du mich so magst
© KiMu Kinder Musik Verlag, Essen
Mitwirkende: Veronika Backhaus, Sabine Plettenberg, Peter Schnell, Benjamin und Ludger Edelkötter, der Marienkäfer-Chor und viele Kinder aus Drensteinfurt und Umgebung (Gesang), Willy Tjong Ajong / Ludger Edelkötter (Piano / Keyboards), Axel Zinowski (Gitarre), Rudi Marhold (drums), Peter Schnell (Bass), Peter Schnell & Ludger Edelkötter (Mix), Impulse Musikstudio Drensteinfurt
von der CD Weil du mich so magst. Religiöse Kinderlieder, © 1997 Impulse Musikverlag Ludger Edelkötter

Seite 141:
Wir stehen hier um den Altar 2:34
T & M: Maria Prochazka, Elisabeth Fechter
aus: Kommt, wir feiern mit Jesus ein Fest
© bei den Autorinnen
Mitwirkende: Kinder aus Ludwigslust, Matgendorf und Schwetzin, Neubrandenburg, Rostock, Schwerin, Teterow, Wittenburg, Tonregie: Harald Voigt